

Beispiel 3a

Autor(en): **Joss**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **152 (1986)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-57187>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1. Thema

PAL Kp als Reserve

(Koordination der Flachbahn- und Bogenschusswaffen mit den Pzaw Waffen)

2. Ausgangslage (Kampfphase)

Rot hat nach massivem Art Feuer auf die beiden Frontstützpunkte den Angriff aus dem Tal im Osten begonnen. Das Nachbar-Bat im Norden steht bereits im Kampf.

Der Frontstützpunkt Nord der Kp I ist in wenigen Minuten durchstossen, während Süd noch nicht in Kampfhandlungen verwickelt ist. Der Bat Kdt hat vor 60 Minuten den geplanten Hinterhalt vor die 2. Sperre ausgelöst. Die ganze Kp ist in letzter Deckung bereit. In diesem Augenblick meldet unsere Luftraumbeobachtung eine gegnerische Luftlandung (helitransportierte Infanterie) in ungefähr Z bis Kp Stärke auf unsere vorbereitete Sperre im Westabschnitt. Die Verbindung mit dem Bat ist abgebrochen.

3. Lösungen

3.1. Lösung 1

Ich will

- mit einem PAL Z und dem Füs Z sofort die Luftlandungen bekämpfen
- mit dem Rest der Kp den Hinterhalt wie geplant durchführen und anschliessend den luftgelandeten Gegner vernichten
- mit Art- und Mw Feuer zuerst den Hinterhalt unterstützen und anschliessend die luftgelandete Infanterie bekämpfen.

Vorteile

- Der luftgelandete Verband wird rasch gebunden.
- Es wird beiden Bedrohungen begegnet (sofortige Initiative).

Nachteile

- Der entscheidende Schlag des Bat Kdt trifft nicht ein (Verstoss gegen den Grundsatz der Vernichtung).
- Beide Aktionen kommen nicht oder nur mit halber Kraft zum Tragen (Konzentration der Wirkung).
- Erfolg ist bei beiden Aktionen in Frage gestellt.

3.2. Lösung 2

Ich will

- den auf die Sperre aufgelaufenen Gegner mit den beiden verstärkten PAL Zügen zerschlagen
- mit dem Füs Zug eine infanteristische Umgehung verhindern
- *anschliessend* mit dem Füs Zug unverzüglich den luftgelandeten Gegner aufsuchen und ihn binden
- mit dem Art- und Mw Feuer vorerst in den Pzaw Feuerraum wirken und anschliessend luftgelandete Truppen bekämpfen.

Vorteile

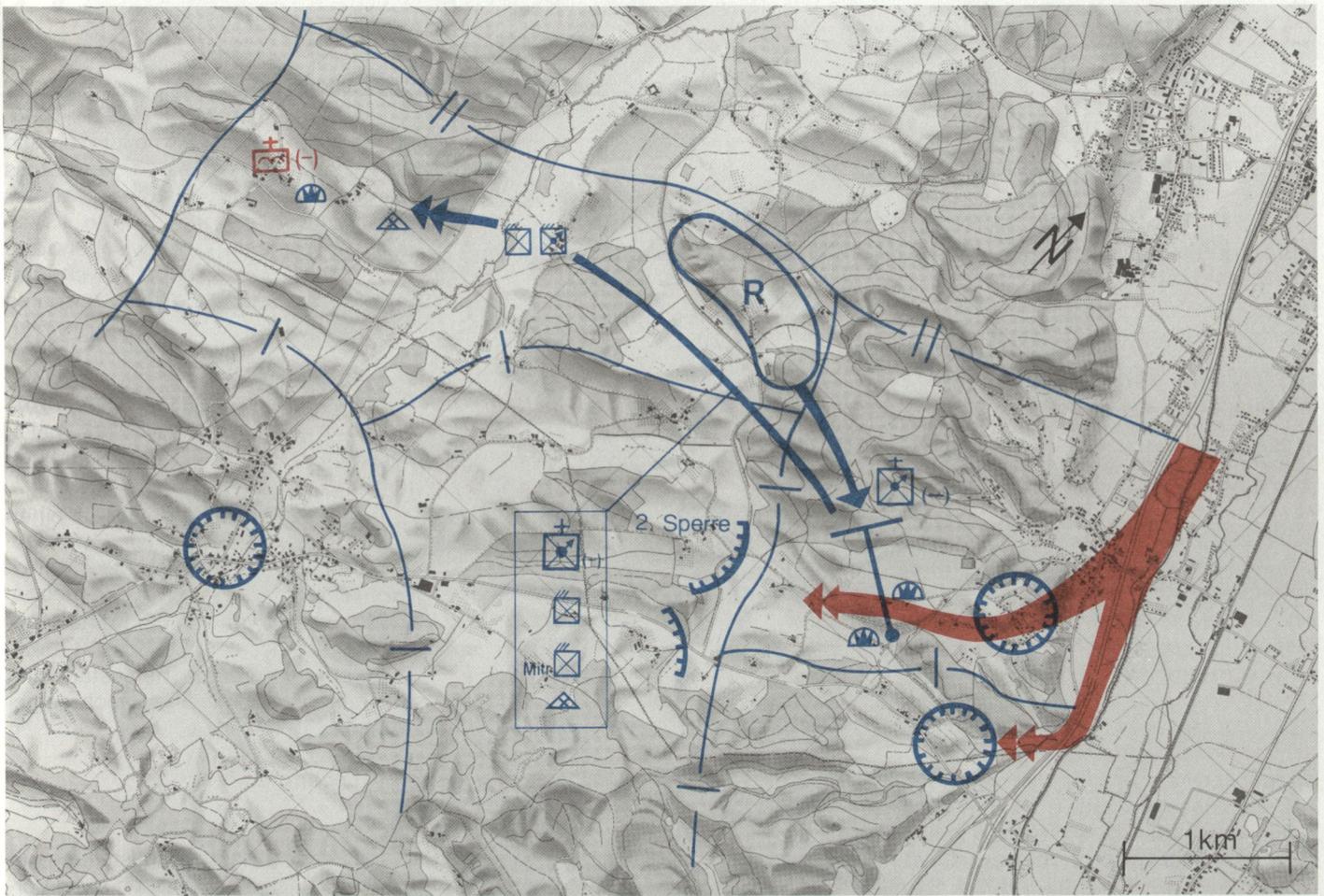
- Der Kampfidee des Bat Kdt wird voll Rechnung getragen, indem vorerst gegen die ernsthaftere Bedrohung vorgegangen wird.
- Einfache, klare Verhältnisse (Einheitlichkeit der Aktion, Einfachheit).
- Konzentration der Mittel (Wirkung).

Nachteil

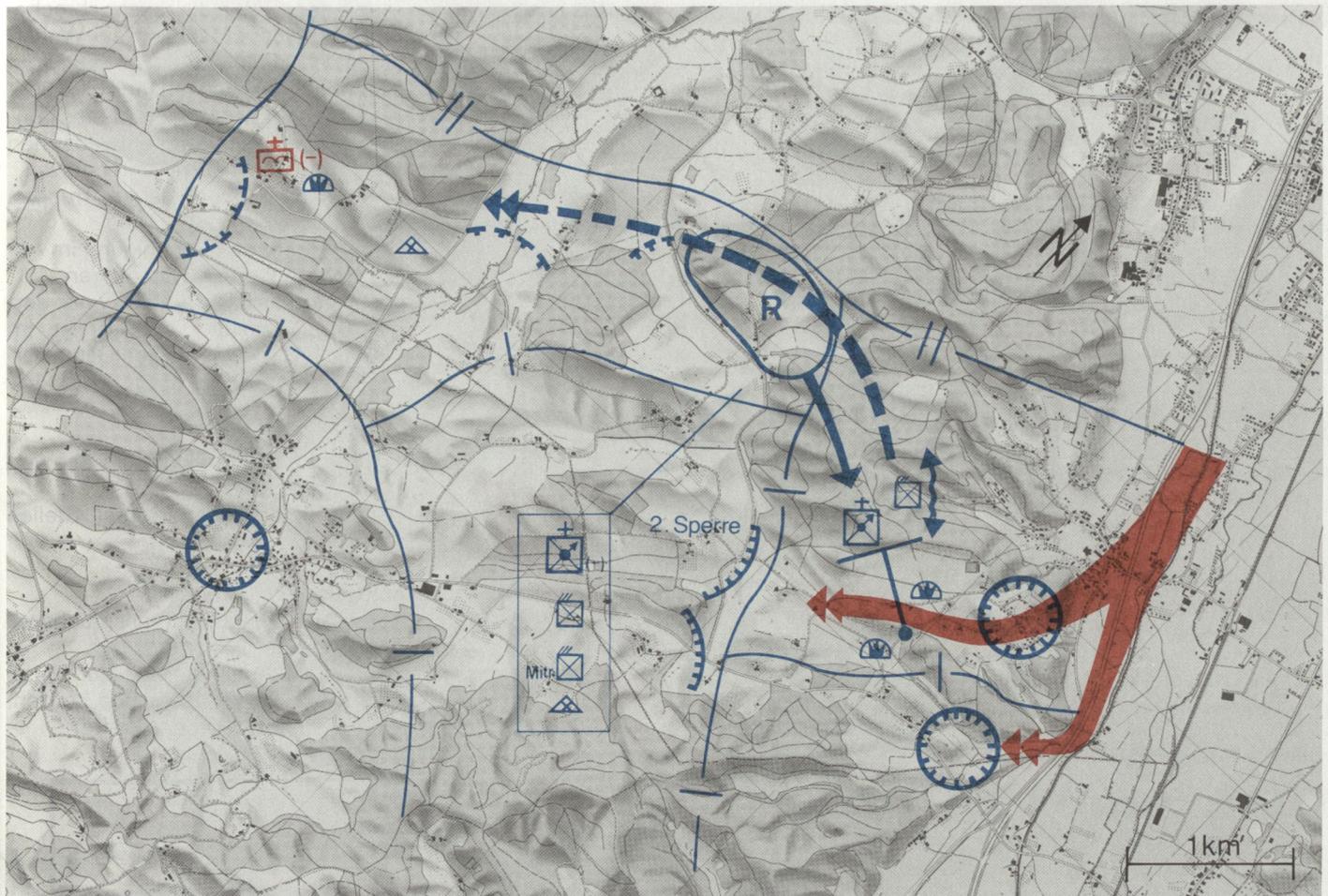
- Zeitgerechte Bindung der Luftlandung nicht möglich.

4. Kurzbesprechung

- Dem Grundsatz der unverzüglichen Bekämpfung von Luftlandegenern (TF 397 ff) kann nur bedingt nachgelebt werden.
- Beiden Bedrohungen muss begegnet werden. Die Frage lautet, welcher zuerst?
- Da zum Bat keine Verbindung mehr besteht, muss der Kp Kdt vorerst den Auftrag des Bat berücksichtigen (DR Ziff 212) und die Hauptbedrohung ausschalten, selbstverständlich mit sofortiger Meldung (Kurier) an Bat.
- Beide Aktionen sind nur mit dem Zusammenwirken der Unterstützungswaffen möglich.
- Der Einsatz der PAL Kp im Waldkampf gegen luftgelandete Elitetruppen ist wenig erfolgversprechend und in diesem Zeitpunkt des Kampfes auch wenig zweckmässig. Erst mit dem Einsatz zusätzlicher Waffen aus dem Bat kann dieser Gegner vernichtet werden.



Lösung 1



Lösung 2